

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 4: Bauten des Verkehrs : Verkehrsplanung = Trafic et circulation, bâtiments et projets = Constructions for transport : enterprises and traffic

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Une gamme complète
de fenêtres basculantes

à simple vitrage

à verres jumelés
avec store extérieur

à double vitrage
avec store incorporé

avec écran

pour ateliers d'horlogerie et laboratoires



Eléments de façades

Tél. 021/5 5185

Références

13.000 fenêtres basculantes dont
4.500 Bois + Métal léger

La Tour de Peilz

JAMES GUYOT SA

Projektwettbewerb für ein Alters- und
Pfleheim
der Gemeinde Emmen Kt. Luzern

Projekt

Der Gemeinderat von Emmen veranstaltet einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Emmen. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Gemeinde Emmen heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten und Bautechniker.

Die Wettbewerbsunterlagen können beim Sozial- und Fürsorgeamt der Gemeinde Emmen in Emmenbrücke gegen eine Hinterlage von Fr. 50.- bezogen werden bis spätestens 20. April 1959. Die Hinterlagen werden bei Einreichung eines programmgemässen Entwurfes zurückerstattet. Die Entwürfe sind bis zum 12. Juli 1959, 18.00 Uhr, dem Sozial- und Fürsorgeamt Emmen in Emmenbrücke einzureichen oder per Post aufzugeben.

Für Interessenten liegen die Unterlagen bis 20. April 1959 beim Sozial- und Fürsorgeamt Emmen in Emmenbrücke auf.

Emmenbrücke, den 23. März 1959

Gemeinderat Emmen

wettbewerb



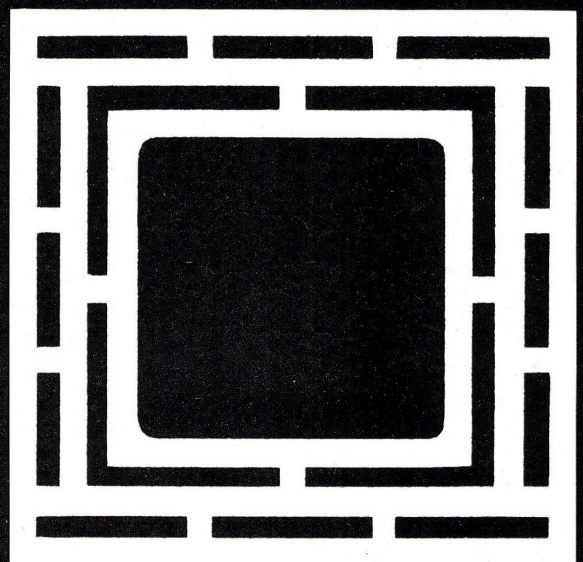
In jeder Beziehung haben sich bestens
bewährt:

- Isolit-Kamine
- Ventilations-Kamine
- Kehrlicht-Abwurfschächte

des

KAMIN-WERK ALLSCHWIL

Tel. (061) 38 77 75



GEBERIT

spült ohne Lärm!



Neu!

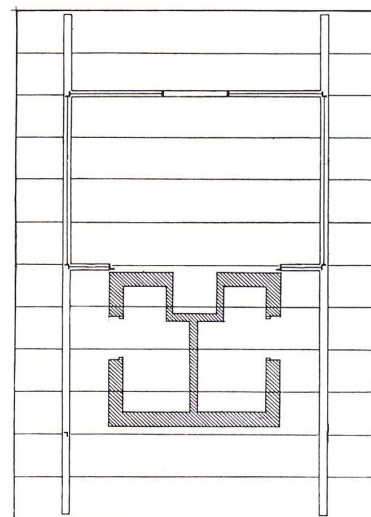
Ein wichtiger Beitrag zur Lärmbekämpfung im Wohnungsbau ist in der Weiterentwicklung unseres tiefhängenden GEBERIT-Spülkastens realisiert worden.

Seit einiger Zeit bauen wir in diese Spülkasten die hochwirksamen Geräuschkämpfer ein.

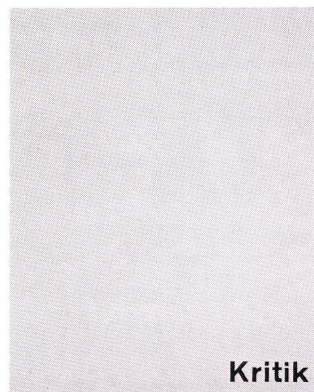
Dadurch funktioniert der GEBERIT-Spülkasten garantiert ohne störende Geräusche.

GEBERIT

GEBERIT + CIE, Rapperswil am Zürichsee, Tel. 055/203 44



1 Parkwärterhaus
2 Dachuntersicht



Kritik

Die «Lösung eines Verkehrsproblems»

Auf dem Bild ist links die alte Straße zu sehen, auf der vor einiger Zeit noch der Durchgangsverkehr durch das Stadttor und durch das Städtchen geführt wurde.

Jetzt ist eine neue Straße gebaut, die das Tor umfährt.

Sicher hat diese Verkehrslösung sehr viel Geld gekostet. Was wurde gelöst? Der Verkehr muß sich nicht mehr durch den Engpaß des Tores hindurchzwängen – und das alte Tor konnte erhalten bleiben. Es gibt keine Verkehrsstauungen mehr. Für die Bewohner des Ortes ist damit aber nichts gewonnen. Sie sind den Gefahren des Straßenverkehrs noch mehr ausgesetzt, weil die Straße breiter ist, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge also größer und die Zeit, die der Fußgänger zur Überquerung der Straße benötigt, länger.

Die Probleme des Verkehrs werden nicht damit gelöst, indem sie an einen anderen Ort verlegt werden. Sie werden nicht gelöst, wenn nur der Fahrverkehr den Vorteil hat und die objektiven Gefahren für die Anwohner größer werden. Verkehrsplanung muß nicht nur auf verkehrsökonomischen Fragen, sondern ebenso auf die sozialen Belange Rücksicht nehmen, die das Zusammenleben der Menschen in einem Ort, in einem Quartier, von Ort zu Ort, von Quartier zu Quartier, von Straße zu Straße betreffen.

